

schöpferischen Wirkens liegt in der noch besseren Nutzung der Grundfonds und des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens; dazu gehört sowohl die Organisierung eines neuen Rationalisierungsschubs als auch die Durchsetzung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation bis hin zur disziplinierten Ausschöpfung der Arbeitszeit durch produktive Leistung nach dem Motto „Arbeitszeit ist Leistungszeit“. Wenn man bedenkt, daß in jeder Minute eine industrielle Warenproduktion von 4,2 Millionen Mark produziert wird, so wird das Ausmaß der Reserven deutlich, die erschlossen werden können. Natürlich gilt es, im sozialistischen Wettbewerb den Kampf um hohe Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität stets eng mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und der Arbeitssicherheit der Werktätigen zu verbinden.

**Frage: Wenn man den Inhalt des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1984 zusammenfaßt, welche Hauptpunkte stehen dann im Vordergrund, auf die die Parteiorganisationen wirksamen Einfluß nehmen sollten?**

**Antwort:** Sie ergeben sich aus der 7. Tagung des Zentralkomitees der SED und den Beschlüssen zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Sie lassen sich kurzgefaßt folgendermaßen umreißen:

- den Beitrag von Wissenschaft und Technik zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität bedeutend zu erhöhen,
- das Tempo zur Entwicklung und Produktion bedarfsgerechter hochwertiger Konsumgüter für die Versorgung der Bevölkerung und für den Export zu beschleunigen,
- die sozialistische Rationalisierung mit wesentlich höheren Effekten durchzuführen,
- die Grundfonds zeitlich besser auszunutzen und das gesellschaftliche Arbeitsvermögen rationeller einzusetzen,
- den Produktionsverbrauch weiter zu senken und hohe Zuwachsraten in der Nettoproduktion zu erreichen,
- die Kosten weiter zu senken und den Nettogewinn zu erhöhen,
- die höchste Qualität der Erzeugnisse und der Arbeit an jedem Arbeitsplatz ständig zu gewährleisten,
- die plan- und vertragsgerechte Erfüllung der Exportverpflichtungen, die Herstellung auf dem Weltmarkt gefragter Spitzenerzeugnisse zu gewährleisten,
- den Plan ohne Unfälle und Havarien zu erfüllen und gezielt zu überbieten.

Die Parteiorganisationen sichern, daß in den Kombi-naten, Betrieben, Einrichtungen und Arbeitskollektiven zu den genannten Schwerpunkten konkrete Verpflichtungen und Ziele, die sich aus den Planaufgaben für 1984 des jeweiligen Betriebes ergeben, für den sozialistischen Wettbewerb abgeleitet werden.

Die Erfahrungen bestätigen, daß die Initiativen der Werktätigen dann am besten wirksam werden, wenn die Arbeitskollektive die Planaufgaben rechtzeitig erhalten und wenn diese Leistungskennziffern so vorgegeben werden, daß sie überschaubar und abrechenbar sind. Auf diese Weise wird jeder in die Lage versetzt, vom ersten Tag des Jahres 1984 an sein Bestes für die Erfüllung der Aufgaben zu geben.

Vor den Parteiorganisationen steht die Aufgabe, die mit den Parteiwahlen geschaffene kämpferische Atmosphäre weiter auszuprägen und die Arbeitskollektive zu motivieren, die gestellten Aufgaben und übernommenen Verpflichtungen täglich, Dekade für Dekade, Monat für Monat, zu erfüllen und gezielt zu überbieten.

Die staatlichen Leiter haben dazu die erforderlichen Bedingungen und Voraussetzungen zu schaffen. Das gilt insbesondere für die Aufschlüsselung der Planaufgaben auf die Arbeitskollektive und Arbeitsplätze, die Gewährleistung einer guten Produktions- und Arbeitsorganisation und die materiell-technische Sicherung der Produktion.

Alle Parteiorganisationen verfügen über reiche Erfahrungen der Organisierung des Massenkampfes um hohe Leistungen, besonders auch im sozialistischen Wettbewerb im Karl-Marx-Jahr 1983, in dem zur weiteren Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitagess der SED eindrucksvolle Leistungen vollbracht wurden, die sich in erfüllten und gezielt überbotenen Plänen widerspiegeln. Das Schöpfer-tum der Arbeiter und Angestellten, der Ingenieure und Wissenschaftler sowie der Frauen und Jugendlichen war geprägt von der allseitigen Verwirklichung der ökonomischen Strategie der 80er Jahre, der Vertiefung der Intensivierung der sozialistischen Produktion und von der besseren Nutzung der qualitativen Faktoren des Leistungswachstums.

In den Arbeitskollektiven wurde verantwortungsbe-wußt und mit vielfältigen Initiativen um die Erfüllung der eingegangenen Wettbewerbsverpflichtungen gerungen, um damit einen konkreten Beitrag zur erfolgreichen Fortsetzung der auf das Wohl des Volkes, die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik der Partei der Arbeiterklasse zu leisten.

Somit erwies sich der sozialistische Wettbewerb aufs neue als Motor für einen hohen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg. Mit ihm wurde die Einheit zwischen politischem Bekenntnis und persönlicher Tat jedes Werktätigen zur Stärkung des sozialistischen Vaterlandes anschaulich demonstriert. Diese hervorragenden Leistungen verleihen Optimismus und Siegeszuversicht, eine neue Etappe unseres Weges in Angriff zu nehmen und den anspruchsvollen Plan 1984 zu erfüllen und Leistungsreserven zu seiner gezielten Überbietung zu erschließen.

**Frage: Wie werden die Genossen ihrer Verant-**